

schwarzbraunen Farbe, Kopfform, dem Rückenhöcker usw. so täuschend wie möglich eine Ameise nachahmt. Nur ein Punkt verursachte, wie es scheint, ernstlichere Schwierigkeiten: die Wespen- oder Spinnentaille. Eine solche Verschmälерung ließ sich der Verdauungsapparat einer Laubheuschrecke, die ungeheure Mengen von Futter zu vertilgen hat, schlechterdings nicht gefallen. Aber die natürliche Zuchtwahl macht selbst vor einem solchen Hindernis nicht kehrt: sie verfuhr wie menschliche Künstler in ähnlichen Verlegenheiten und verbarg die entstellende Plumpheit der Taille durch einen großen weißen Fleck auf jeder Seite, so daß aus einiger Entfernung doch der Ameisenleib täuschend genug zustande kommt. Man begegnet demselben „Kunstgriff der Natur“, d. h. einer auf den breiten Leib einer bei uns heimischen Raubwanze gemalten „Ameisentaille“, bei

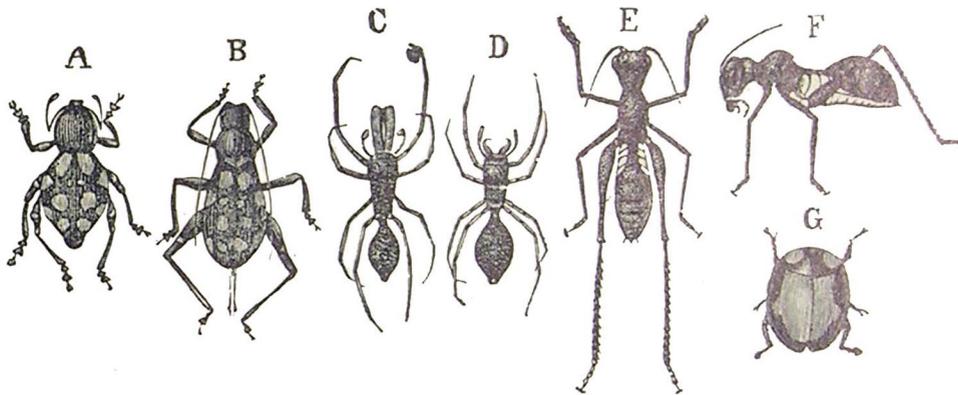


Fig. 307.

Nachahmungen von Insekten durch solche aus anderen Ordnungen und Spinnen.
 A A Hüllkäfer (*Apocrytus spec.*) von den Philippinen. B Eine ihn nachahmende Heuschrecke. C, D Spinnen, die Ameisen nachahmen, E, F Obere und seitliche Ansicht einer Ameisen nachahmenden Heuschrecke (*Myrmecophana fallax*). G Heuschrecke (*Phoraspis*), die einen Marienkäfer nachahmt. A, B, C D, G nach Karl Semper. E, F nach Brunner v. Wattenwyl.

den Larven von *Nabis lativentris*, die man früher als eine besondere Art (*Nabis myrmicodes*) beschrieben hat, und diese Raubwanzenlarve soll sich in ihrer Verkleidung sogar in die Nester unserer Holzameise (*Lasius fuliginosus*) einschleichen.

Wir haben diesen Verkleidungen hier einen größeren Raum gewidmet, weil sie zu den unwiderleglichsten Zeugnissen für die Wirksamkeit der natürlichen Auslese oder Zuchtwahl gehören. Dieses Erklärungsprinzip, das für zahlreiche Zweckmäßigkeiten in Bau und Färbung der Naturwesen die einzige plausible Erklärung liefert, die man bisher hat auffinden können, ist in unseren Tagen von zahlreichen neuerungssüchtigen Naturforschern noch einmal wieder mit einer gewissen Berferkermut bekämpft worden, ein ungefährlicher Sport, da die natürliche Auslese nicht zu den Dingen gehört, die sich unmittelbar beobachten lassen. So lange aber niemand imstande ist, eine Schlußfolge zu erfinden, die diese und andere Naturrätsel so leicht löst, wie die Zuchtwahltheorie — alle bisher versuchten anderweitigen Erklärungen waren aussichtslos, mehrere geradezu töricht! —